

von einem geliebten Mann erfüllt, der aufgewachte salzsaure Adler schmecken, ein heisser Saft von Rotkehlchen füllt ihn ein, der Sozial ist auf blauen Grund mit gelbem Lilien überzogen. So wird an das Prunkstück erinnert, das Karl der Große regierte: der Adler Deutschlands und die Lila Fandenstein. Das Reliquiar enthält die Schicksalshölzer Karls des Großen.

Die Kaiser Karls des Großen aus dem Aachener Domstift wurde am 15. Juni 1978 anlässlich der Ausstellung „1118 Kaiser Karl IV. 1178“ in der Nürnberger Frauenkirche gezeigt.

Heidelberg: Bayerns Ministerpräsident Dr. h. c. F. Alfons Goppel eröffnete am 18. Juni die in Zusammenarbeit mit dem Germanischen Nationalmuseum Nürnberg veranstaltete Ausstellung „700 Jahre Stadt Heidelberg — Spiegel deutscher Geschichte in Franken“. Das heute 1.600 Einwohner zählende Städtchen im Landkreis Rastatt, in einer Urkunde des Jahres 1278 erstmals als Siedlung erwähnt, zeigt gewissermaßen herausragend, wie Franken, das einzige Kernland des Kaiserlichen Reiches deutscher Nation, in unzählige, einander konkurrierende Territorialverhältnisse zerfiel. Das Bild der Herren von Heidelberg wurde 1368 sichselbstähnlich, nach im gleichen Jahr böhmisches Leben, bei später an Bayern-Land über, kam 1507 an Pfalz-Neuburg und wurde 1542 an das erliche Nürnberg verpfändet. Letzte Kern zinsigen Wohlstandes setzte der Dreißigjährige Krieg auf. Nach 1806 verzeichnet ein großer Stadtbau viele Baustufen. h 265

Forchheim: Der Sommer 1978 brachte im Landkreis Forchheim zwei besondere Festivals. Während das Forchheimer Ansehen auf dem idyllischen Kellerberg eine über hundertjährige Tradition hat — es wird in der letzten Juliwache gebietet —, ist das Festival der Kirchenmusik ungleich jünger. Es wird in der Marktgemeinde bei Ebernaustrach, die sich der schönen Dorfplatzkirche der Landschaft rühmt, zum zehnten Mal begangen. Als Übergang dieser Repräsentationsveranstaltung der größten Städtchen herausragendes Europa vom 14.-17. Juli hatte sich Bayerns Landwirtschaftsminister Dr. Hans Ebermann angesetzt // Die Gemeinde Hetzles, nicht im Hochwert wie kann ein anderes Dorf in Oberfranken, soll nach Vorstellungen des Landesamtes für Denkmal-

pflege, des Forchheimer Landrats Otto Amann und anderer Fachkollegen ein Musterbeispiel der Dorfsanierung werden. Zur Zeit wird ein Finanzierungsplan ausgearbeitet, der dem Ratsherrn in den Sinn des Denkmalbehörden-Minors „Eine Zukunft für die Vergangenheit“ zu einer „Renaissance“ verhelfen will. Hetzles liegt etwas im Windschatten zwischen dem Truchendorf Birkbach mit seiner bekannten Kirchenburg und Neunkirchen am Brand. Tip: eine Wanderung auf dem Hetzles, dem rund 100 Meter hohen Nachbarn des berühmten „Walters“, der in der Vergangenheit der Etschischen Schweiz eine so herausragende Stellung einnahm. h 265

Beckl Anton: Galbach und Würzburg am 21. 7. 1978. Ein Tag der guten Gestaltung.
John Joachim: Das Ringen um die moderne bayerische Staatsgrundlagen. — J. J. Nürnberg führt Karl IV. Ausstellung vom 600. Todtag des böhmisches Königs und Deutschen Kaisers.

Diese Aufsätze erschienen im „Bayerischen Magazin“ (Monatsschrift der Bayerischen Zeitung — Verein für Pflege bayerischen Heimat und Staatsverwaltung) Heft Mai/Juni 1978, sie weisen hin auf die vor 150 Jahren erfolgte Fertigstellung der Konstitutionsakte in Galbach und die damalige Zeitgeschichte. Die Veranstaltung der Bayerischen Zeitung und Bayerischen Volkshilfe aus diesem Anlaß, am 21. Juli, 11 Uhr an der Konstitutionsstätte bei Galbach 150-Jahre-Feier und ein Festakt um 17 Uhr im Kaisersaal der Residenz in Würzburg, mit Programmen, werden angekündigt. Joachim's Aufsatz schildert die verhängnisvolle geschichtliche Geschehen, wobei der Würzburger Bürgermeister Wilhelm Josef Bela besonders gewürdigt wird. Die große Bedeutung des Festaktes wird herausgestellt. Das sich überzogene Heft enthält noch einen Aufsatz: 1780 Jahre Stadt Würzburg. -1

Verdiente Auszeichnung für Pionier des Denkmalwesens

Mit der im Auftrag des Bayerischen Kultusministeriums von dem Nürnberger Bildhauer Professor Wilhelm Uhlig (siehe FRANKENLAND 1/1978) geschaffenen Bronzemedaille „Für Verdienste Verdienste um den Denkmalschutz in Bayern“ wurden am 14. Juni 1978

erstmalig 29 Preismedaillen durch Kultusminister Professor Hans Meier im Sitzungssaal des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus in München ausgeteilt. Der Minister führte u. a. in seiner Ansprache an: „Denkschuttschutz ist wesentlich auf Aktivitäten und Initiativen der Bürger angewiesen. Um dies zu unterstützen, ist die Medaille für besondere Verdienste um den Denkschuttschutz geschaffen worden. Sie ist für diejenigen gedacht, die, ohne dazu verpflichtet zu sein, ihr Zeit, ihre Kraft und oft auch ihre Mittel einsetzen, für diejenigen, die im Bewusstsein unserer gemeinsamen Verpflichtung um die kulturelle Erbe der Vergangenheit ein eigenes Anrecht nicht Mühen auf sich nehmen. Ihnen gebührt der besondere Dank der Allgemeinheit“. Unter den 29-Ausge-

zeichneten sind oft aus dem fränkischen Raum: Karl Bedal, Maler und Graphiker in Hof/Saale; Dr. Victor Harth, Vorsitzender der Schöngemeinschaft Altbamberg; Dr. Helmut Kuntzmann, Heimatspfleger im Landkreis Forchheim; Rudolf Hess, 1. Bürgermeister von Königberg (Ost. Hallbergr); Dr. Emil Mulzer, Vorsitzender der Abstammung Nürnberg; Godeb. Dandwend von Perau 14, Architekt in Niederfullbach bei Coburg; Gerd Pfeiffer von Föllnitz, Hundehauspater; Volker Schmidt, Journalist in Würzburg; Horst Steinmetz, Oberstudienrat in Bad Windsheim; Hermann Thomas, Oberlehrer in Kleinfellmühl (Dinkelsbühl) und Peter Vissler, Oberbauer in Würzburg/Schweinfurt.

AUS DEM FRÄNKISCHEN SCHRIFTTUM

Kasper Gertenhof (Hr.): **Bad Brückenau** — Ein Jahrbuch aus der Geschichte des Bades an der Saale (1747-1862). Münchener Reihe 36/1973. Festschrift Münchener Kunst und Geschichte e. V. Würzburg, 198 SS. Inwieweit. Vorrangpreis für Mitglieder DM 7,—; Ladenpreis DM 10,—. Gesamtverstellung: Hardback, Vollband.

Von der Entstehung des Bades, von seiner wirtschaftlichen Entwicklung, vom Aus- und Badepersonal, über Fuchschälkerei, Quellen, Wasserversand, Kuffertisch, Besucher und Finanzen berichtet der im November 1992 veranstaltete Vorkurs, Prof. Dr. Kasper Gertenhof, in seinem wissenschaftlichen Nachlaß. Diese Arbeit erschien 1996 und 1998 in zwei inzwischen vergriffenen Bänden „Bad Brückenau in frühlicher Zeit (1747-1815)“ und „Bad Brückenau in der Ludwigzeit (1818-1862)“. Nunmehr sind sie — in einem Band vereinigt — der Öffentlichkeit wieder zugänglich. Darüber hinaus wurde die Neuaufgabe durch die Beiträge „Königlicher Sommer in Brückenau“ (nach handschriftlichen Aufzeichnungen der Gräfin Caroline von Leuberg 1862) von Paul Dr. Max H. von Freuden, und „Brückenau, ein Liebesbad der Biedermeierzeit“ (zeitgenössische Quellenstudien) von Dr. Ernst-Günther Kreyg erweitert. Zwölf Bildtafeln aus der Geschichte des Bades sowie vierzehn Wiedergaben von

Substraten nach Zeichnungen von Heinrich Anton Erkem „Ansichten aus Bad Brückenau mit Umgebung“ (herausgegeben 1931) beschließen das ausführlich beschriebene Werk. a

Karl Karl Wehrkirchen und Kirchenburgen in Franken, Würzburg, Ehren-Verlag 1977, 175 SS., 108 Zeichnungen, 7 Landkarten, 8 Bildtafeln mit vielen Fotos.

In diesem Buch befaßt sich Karl Karl Wehrkirchen mit dem Problem der Kirche als Verteidigungsbau — fast ausschließlich sind es Dorfkirchen. Ausgesprochen sind die gannswürdigen Tuschzeichnungen, die es auch dem Laien ermöglichen, sich ein plastisches Bild dieser rustikalen Kirchenbauten zu machen. Behauptet wird ganz Frankens, so dem auch das im Ministerium für Franken wichtige Bureau Felds hinzugefügt wird. Untersuchungen werden dabei über 300 Kirchen mit Wehrcharakter, die aber teilweise wegen des Anspruchs auf Vollständigkeit fehlen. Wesentlich ist dabei, daß Karl Karl Wehrkirchen mit dieser Arbeit hinausführt in die Grenzschaltung des Mittelalters, in dem die christliche Religion, verkörpert im Kirchenbau, mit allen Lebensbedingungen, sich mit denen des Alltags, verbunden und verwachsen ist. So ist es selbstverständlich, daß die Kirche sowohl für den Gemeindevorstand, aber auch für den Schutz des Altars mit seinen Reliquien